3. für Bauleiter:
 - a) die festgelegten Staatsplantermine bzw. Zwischentermine erfüllt bzw. eingehalten wurden,
 - b) die geplante Arbeitsproduktivität erreicht und der Durchschnittslohn im Verantwortungsbereich nicht überschritten wurde,
 - c) die geplanten Selbstkosten im Verantwortungsbereich eingehalten wurden,
 - d) die Qualitätsbestimmungen eingehalten wurden;
4. für Dispatcher:
 - a) die festgelegten Staatsplantermine bzw. Zwischentermine erfüllt bzw. eingehalten wurden,
 - b) die geplante Arbeitsproduktivität erreicht und der Durchschnittslohn im Verantwortungsbereich nicht überschritten wurde,
 - c) die geplanten Selbstkosten im Verantwortungsbereich eingehalten wurden;
5. für Arbeitsvorbereiter auf Baustellen:
 - a) die festgelegten Staatsplantermine bzw. Zwischentermine erfüllt bzw. eingehalten wurden,
 - b) alle Voraussetzungen in bezug auf die Planaufschlüsselung, Materialversorgung, den Maschineneinsatz usw. sowie für die Anwendung des Prämienstücklohnes der Bauindustrie und des Objektlohnes geschaffen wurden,
 - c) die technisch-organisatorischen Voraussetzungen geschaffen wurden, daß entsprechend den technologischen Bedingungen mehrschichtig gearbeitet werden kann,
 - d) ein kontinuierlicher Arbeitsablauf für die Brigaden gesichert ist.

§ 5

Höhe der Leistungsprämie und ihre Berechnungsgrundlage

Die Auszahlung und Berechnung der Leistungsprämie erfolgt

1. für Produktionsarbeiter, Meister und Bauführer sowie Bauleiter, Dispatcher und Arbeitsvorbereiter auf Baustellen, wenn sie für ein Objekt verantwortlich sind, nach Erfüllung der festgelegten Termine und Einhaltung der übrigen im § 4 festgelegten Bedingungen. Bei der Berechnung der Leistungsprämie ist für den Monat (30 Kalendertage) ein Betrag von 60 DM zugrunde zu legen;
2. für Bauleiter, Dispatcher und Arbeitsvorbereiter auf Baustellen — wenn sie für mehrere Objekte verantwortlich sind — nach Quartalsschluß, wenn die Bedingungen für alle Objekte gemäß § 4 erfüllt sind. Die Höhe der Leistungsprämie beträgt 180 DM für das Quartal;
3. für Prämienberechtigte, für die Ziff. 1 zutrifft, erhöht sich bei Erfüllung der Bedingungen gemäß § 4 und Übererfüllung der Arbeitsproduktivität um mindestens 3 % die Prämie um weitere 25 DM für den Monat (30 Kalendertage);
4. für Prämienberechtigte, für die Ziff. 2 zutrifft, erhöht sich bei Erfüllung der Bedingungen gemäß § 4 und Übererfüllung der Arbeitsproduktivität in ihrem Verantwortungsbereich um mindestens 3 % die Prämie um weitere 75 DM für das Quartal.

§ 6

Yweitergewährung von Leistungsprämien

- (1) Die Leistungsprämien können weitergewährt werden, wenn der Beschäftigte
1. von der Betriebsleitung zu anderen Baustellen umgesetzt wird, wo diese Anordnung anzuwenden ist, und er weiterhin eine Tätigkeit gemäß § 1 Abs. 1 ausübt. Die übernehmende Baustelle ist für termingerechte Zahlung der Leistungsprämie verantwortlich;
 2. zu Lehrgängen von Parteien, Massenorganisationen, Betriebsleitungen, staatlichen Institutionen mit einer Dauer bis zu 4 Wochen delegiert wird.
- (2) Die Leistungsprämien werden anteilig für die Dauer der Beschäftigung auf dem entsprechenden Staatsplanvorhaben gewährt, wenn der Beschäftigte im Einvernehmen mit dem Betrieb seine Arbeitsstelle bzw. seinen Arbeitsplatz wechselt — außer fristloser Kündigung —, wegen Krankheit oder Unfall arbeitsunfähig wird, Urlaub erhält, durch Invalidität oder Erreichung des Rentenalters ausscheidet oder verstorben ist. Die anteilige Prämie ist erst nach Erfüllung des betreffenden Termins auszuzahlen.

§ 7

Die Zahlung von Leistungsprämien

- (1) Die Prämien sind innerhalb von 3 Tagen nach Terminerfüllung bzw. nach Vorliegen der Quartalsabrechnung zu zahlen.
- (2) Die Leistungsprämien werden mit 5 % versteuert, sie sind nicht sozialversicherungspflichtig und werden in Durchschnittslohnberechnungen nicht einbezogen.

§ 8

Finanzierung und Abrechnung der Leistungsprämien

- (f) Die Mittel zur Finanzierung der Leistungsprämien werden im Haushaltsplan des Ministeriums für Bauwesen geplant.
- (2) Vom Minister für Bauwesen werden der WB Industrie- und Spezialbau bzw. den Bezirksbauämtern die planmäßig vorgesehenen Mittel bis zum 10. des ersten Monats eines jeden Quartals zur Verfügung gestellt.
- (3) Die WB Industrie- und Spezialbau bzw. die Bezirksbauämter haben die für das Quartal zugewiesenen Mittel bis zum 30. des auf das Quartalsende folgenden Monats beim Ministerium für Bauwesen abzurechnen. Die im Quartal nicht verbrauchten Mittel dürfen nicht für Zahlungen für ein anderes Quartal verbraucht werden.
- (4) Hauptauftragnehmer erhalten für die Bauvorhaben, auf die diese Anordnung zutrifft, die Prämienmittel,
1. wenn es sich um einen zentralgeleiteten volkseigenen Baubetrieb handelt, von der WB Industrie- und Spezialbau;
 2. wenn es sich um einen örtlichgeleiteten volkseigenen Baubetrieb handelt, von dem übergeordneten Bezirksbauamt.
- Nachauftragnehmer erhalten die Prämienmittel vom Hauptauftragnehmer.
- (5) 1. Die Betriebe haben die für den Monat voraussichtlich erforderlichen Prämienmittel bei der WB Industrie- und Spezialbau bzw. bei dem zuständigen Bezirksbauamt bis zum 20. des laufenden Monats zu beantragen.